Projekt



Über die Zukunft der Kliniken nachgedacht haben (v. l.) Dagmar Klein, Melanie Dammann, Tozo Khalid Namer, Markus Finkeldei, Nurania Khalili, Melinda Eryilmaz, Dr. Burghard Lehmann, Andrea Parosanu und Karin Kiffmeyer.

## Schülern entwerfen ein Krankenhaus der Zukunft

Gütersloh (gl). 25 Schüler der Janusz-Korczak-Schule und der Anne-Frank-Schule sind laut einer Mitteilung zu mutigen Visionären geworden. Sie blickten beim Projekt "Jugend denkt Zukunft" im Klinikum Gütersloh in das Jahr 2030.

"Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt das Projekt mit 2300 Euro. Deshalb konnte dieses erfolgreiche Innovations-spiel zum fünften Mal in Folge angeboten werden", schreibt das Klinikum in einer Mitteilung. Die Schüler ließen ihre Fantasie spielen - und prüften gleichzeitig ihre Berufswahl. Neue Techniken wie Roboter und praktische Tablets zur Datenverarbeitung durften nicht fehlen. Dennoch glichen die Ideen keinem abgehobenen Science-Fiction-Szenario, Herausforderungen berührten und Fragen, mit denen sich die Klinikleitungen auch heute schon auseinandersetzen.

Das von den Schülern entworfene Krankenhaus der Zukunft ist modern und behält doch das Entscheidende im Fokus: den Menschen. "Ihr trefft den, Nerv und habt spannende Lösungen gefunden", lobte Personalleiter Harald Wolf die Arbeit der Jugendlichen bei der abschließenden Präsentation vor den Lehrern, der Stiftung und einigen Mitarbeitern des Klinikums.

Während der fünf Tage durchhefen die Jugendlichen einen exemplarischen Innovationsprozess. Moderatorin Andrea Parosanu, die das Spiel methodisch und inhaltlich begleitet hat, machte die Jugendlichen mit gesellschaftlichen Megatrends und Trends der Gesundheitsbranche bekannt. Am spannendsten war laut Mitteilung für die Schüler der Einblick in die Arbeitswelt am Klinikum. Sie durften sich die Operationssäle anschauen, einen

Blick auf die Stationen werfen und alle für sie wichtigen Fragen stellen.

Mit diesem Wissen entwickelten die Schüler in vier Gruppen ihr Klinikum der Zukunft: das "Future Hospital", das "Klini-kum im Grünen", das "Klinikum Sonnenschein" und das "Zentrale Hospital". Mitarbeiterzufrieden-heit und eine ausgewogene Balance zwischen Familie und Beruf waren für die Schüler wichtige Aspekte. Moderne Gebäude und Patientenzimmer sowie verschiedene technische Arbeitserleichterungen für die Mitarbeiter müssen die Kliniken der Zukunft haben. Um qualifizierte Mitarbeiter auch aus dem Ausland zu gewinnen, stellten die Schüler ebenfalls Konzepte vor. "Das Projekt Jugend denkt Zukunft hat sich zu einem beliebten Programmpunkt des Lehrplans entwickelt und wird im kommenden Jahr fortgesetzt", schreibt das Klinikum.